

Sachbearbeiter/in: Michael Thate, Tel. 06202/2006-12, E-Mail: michael.thate@plankstadt.de

Fortschreibung der Bedarfsplanung der Kinderbetreuung in Plankstadt für die Kindergartenjahre 2014/2015 und 2015/2016

Sachverhalt:

Als Rahmenplanung der Gemeinde ist die Bedarfsplanung der Kinderbetreuung durch die Verwaltung fortzuschreiben.

Die in der Anlage beigefügte Bedarfsplanung für die Kindergartenjahre 2014/2015 und 2015/2016 zeigt, dass sich die Kinderzahlen in Plankstadt erfreulicherweise gegenläufig zum bundesweit zu beobachtenden Trend des Rückgangs der Kinderzahlen entwickeln. Dies bedeutet allerdings auch, dass im Bereich der Ü 3-Betreuung ein deutlicher Bedarf an Betreuungsplätzen entstehen wird. Im Kindergartenjahr 2014/2015 relativiert sich der errechnete Bedarf an Betreuungsplätzen, da in den Monaten mit deutlichem Platzbedarf die neue Kinderbetreuungseinrichtung „Pestalozziweg“ ihren Betrieb aufgenommen haben wird und diese Spitzen abfangen wird. Da sie momentan aber noch nicht gebaut ist konnte sie in der Planung auch nicht berücksichtigt werden. Der rechnerische Bedarf an Betreuungsplätzen steigt im Kindergartenjahr 2015/2016 nochmals an, so dass auch die neuen Kindergartengruppen rechnerisch nicht mehr ausreichen würden und man voraussichtlich zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten schaffen müsste. Hier ist zu überlegen, wie am effektivsten und kostengünstigsten reagiert werden kann. Eine Möglichkeit wäre aus heutiger Sicht den Betrieb der Bedarfsguppe in der Humboldtschule dann wieder zu aktivieren. Hierzu müsste dann wieder eine Genehmigung des KVJS beantragt werden. Die Verwaltung wird die Kinderzahlen auch unterjährig aktualisieren, um dem Gemeinderat im Bedarfsfall rechtzeitig Handlungsvorschläge unterbreiten zu können.

Im Bereich der Kleinkindbetreuung zeigt sich die Gemeinde mit dem Neubau „Pestalozziweg“ vorerst ausreichend aufgestellt. Allerdings ist der tatsächliche Bedarf in der Gemeinde weiterhin kontinuierlich zu beobachten und überprüfen, um im Bedarfsfall zeitnah reagieren zu können. Die Bedarfsabfrage der Gemeinde ist hier ein wichtiges Werkzeug der Gemeindeverwaltung. Um die Platzvergabe besser koordinieren und den Platzbedarf sicherer prognostizieren zu können, plant die Verwaltung analog zur Systematik der Vergabe der Kindergartenplätze ein zentrales Anmeldesystem einzuführen jedoch mit drei jährlichen Stichtagen.

In der Sitzung wird nochmals auf die Bedarfsplanung eingegangen und weitergehende Ausführungen gemacht.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die vorgelegte Bedarfsplanung.

Anlagen:

Fortschreibung der Bedarfsplanung der Kinderbetreuung in Plankstadt
Kindergartenjahre 2014/2015 und 2015/2016

Sachbearbeiter/in: Franz Boxheimer, Tel. 06202/2006-60, E-Mail: franz.boxheimer@plankstadt.de

Neubau Kindertagesstätte Pestalozziweg Vergabe Rohbau-, Dachabdichtungs- und Elektroinstallationsarbeiten

Sachverhalt:

Für den Neubau der Kindertagesstätte im Pestalozziweg wurden die Rohbau-, Dachabdichtungs- und Elektroinstallationsarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Die Submissionen fanden am 17. März 2014 statt. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Rohbauarbeiten

4 Angebote wurden eingereicht und vom Architekturbüro Roth-Fischer geprüft. Fa. Altenbach aus Heidelberg hat mit 277.764,71 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Bieter ist dem Architekturbüro aus gemeinsamen Projekten als leistungsfähig und zuverlässig bekannt. Auf den Vergabevorschlag vom 20.03.2014 wird verwiesen. Einer Auftragsvergabe an Fa. Altenbach steht aus Sicht der Verwaltung nichts im Wege.

Dachabdichtungsarbeiten

4 Angebote wurden eingereicht und vom Architekturbüro Roth-Fischer geprüft. Der Bieter mit dem preisgünstigsten Angebot hat mit Schreiben vom 25.03.2014 einen Erklärungsirrtum geltend gemacht. Gemäß VOB A ist dieses Angebot aus dem Vergabeverfahren auszuschließen. Von den zu wertenden 3 Angeboten hat Fa. Waldenberger aus Hochdorf-Assenheim mit 141.868,83 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Fa. Waldenberger ist dem Architekturbüro aus anderen Projekten als leistungsfähig und zuverlässig bekannt. Auf den Vergabevorschlag vom 24.03.2014 wird verwiesen. Einer Auftragsvergabe an Fa. Waldenberger steht aus Sicht der Verwaltung nichts im Wege.

Elektroinstallationsarbeiten

2 Angebote wurden eingereicht. Die Angebote wurden vom Ing.-Büro Schlichting und Kreisel geprüft. Fa. Löschmann aus Eppelheim hat mit 90.018,99 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Fa. Löschmann ist dem Ing.-Büro aus gemeinsamen Projekten als leistungsfähig und zuverlässig bekannt. Auf den Vergabevorschlag des Ing.-Büros vom 21.03.2014 wird verwiesen. Einer Auftragsvergabe an Fa. Löschmann steht aus Sicht der Verwaltung nichts im Wege.

Neben den Angebotsblanketten sind die Niederschriften über die Eröffnungstermine aufgelegt, aus denen die Angebotssummen der nicht zur Vergabe vorgeschlagenen Bieter entnommen werden können.

Nach der derzeit aktuellen Zeitplanung soll Anfang Mai mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Derzeit laufen weitere Ausschreibungen über Ausbaugewerke, über deren Vergabe in der Mai-Gemeinderatssitzung beschlossen werden soll.

Beschlussvorschlag:

Für den Neubau der Kindertagesstätte werden folgende Aufträge erteilt:

Rohbauarbeiten: Fa. Altenbach zum Angebotspreis in Höhe von 277.764,71 €.

Dachabdichtungsarbeiten: Fa. Waldenberger zum Angebotspreis in Höhe von 141.868,83 €.

Elektroinstallationsarbeiten: Fa. Löschmann zum Angebotspreis in Höhe von 90.018,99 €.

Sachbearbeiter/in: Franz Boxheimer, Tel. 06202/2006-60, E-Mail: franz.boxheimer@plankstadt.de

Friedrichschule

Sanierung der Parkett-Bodenbeläge in den Klassenzimmern und dem Rektorat/Sekretariat

- **Auftragsvergabe**

Sachverhalt:

Die Parkettböden in den Klassenzimmern und dem Rektorat/Sekretariat sind durch die dauerhafte Beanspruchung stark abgenutzt. Es ist daher notwendig die Böden abzuschleifen und neu zu versiegeln. Bereits in den vergangenen beiden Jahren wurden abschnittsweise die Parkettböden in insgesamt 5 Klassenzimmern saniert. Geplant ist, in diesem Jahr die Arbeiten an den Parkettböden abzuschließen. In drei Bauabschnitten, jeweils in den Pfingst-, Sommer- und Herbstferien, sollen die Arbeiten in insgesamt 9 Zimmern durchgeführt werden.

Das Bauamt hat die hierfür notwendigen Bauleistungen ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 04.02.2014 lagen 4 Angebote vor. Die Bieter und deren Angebotssummen können der Niederschrift über den Eröffnungstermin entnommen werden, die gemeinsam mit einem Angebotsblankett im Beratungszimmer aufgelegt ist.

Der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot ist nach rechnerischer Prüfung die Fa. Kolb und Sohn aus Speyer mit einer Angebotssumme in Höhe von 21.697,27 €. Fa. Kolb hat in den vergangenen Jahren sowohl in der Friedrichschule als auch in der Humboldtschule (Turnhalle) vergleichbare Arbeiten zur Zufriedenheit ausgeführt. Einer Auftragsvergabe steht aus Sicht der Verwaltung nichts im Wege. Haushaltsmittel sind bereitgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zur Sanierung der Parkett-Bodenbeläge in der Friedrichschule wird an Fa. Kolb und Sohn aus Speyer zum Angebotspreis in Höhe von 21.697,27 € erteilt.